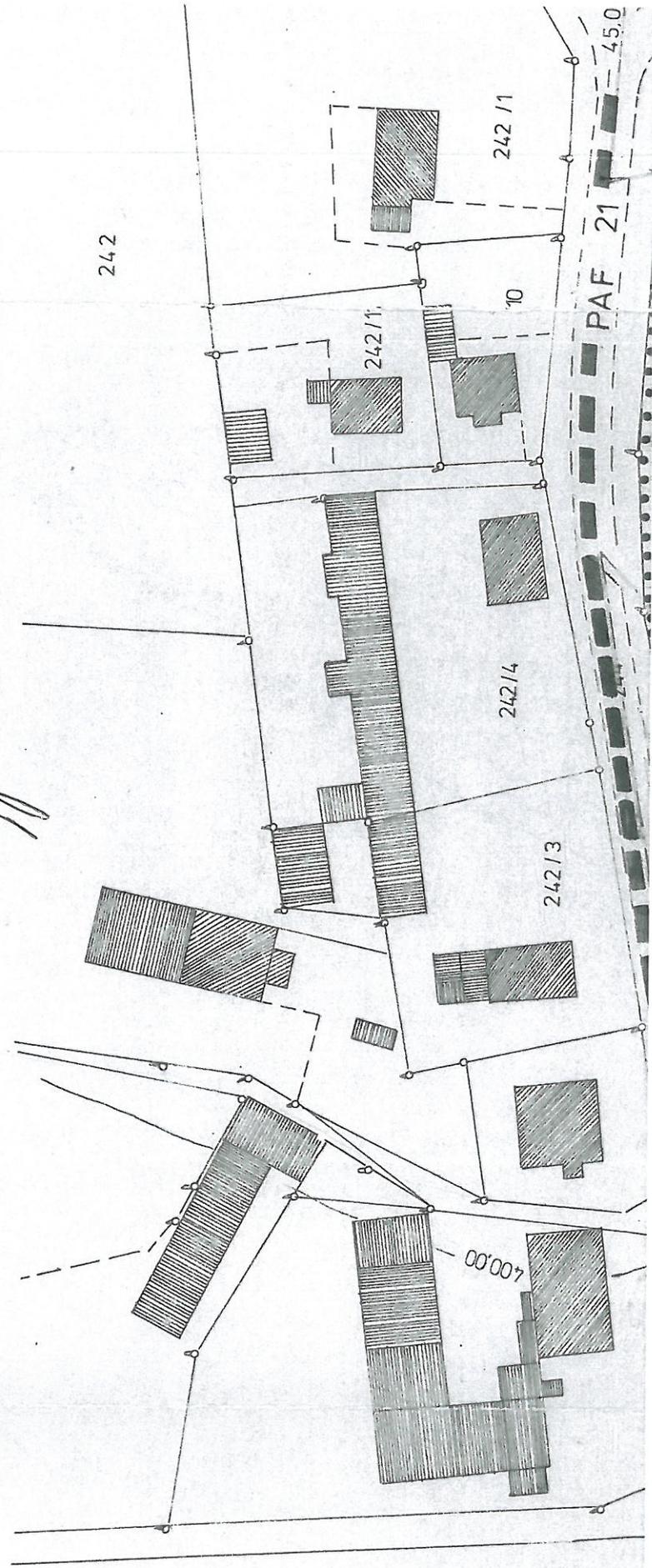
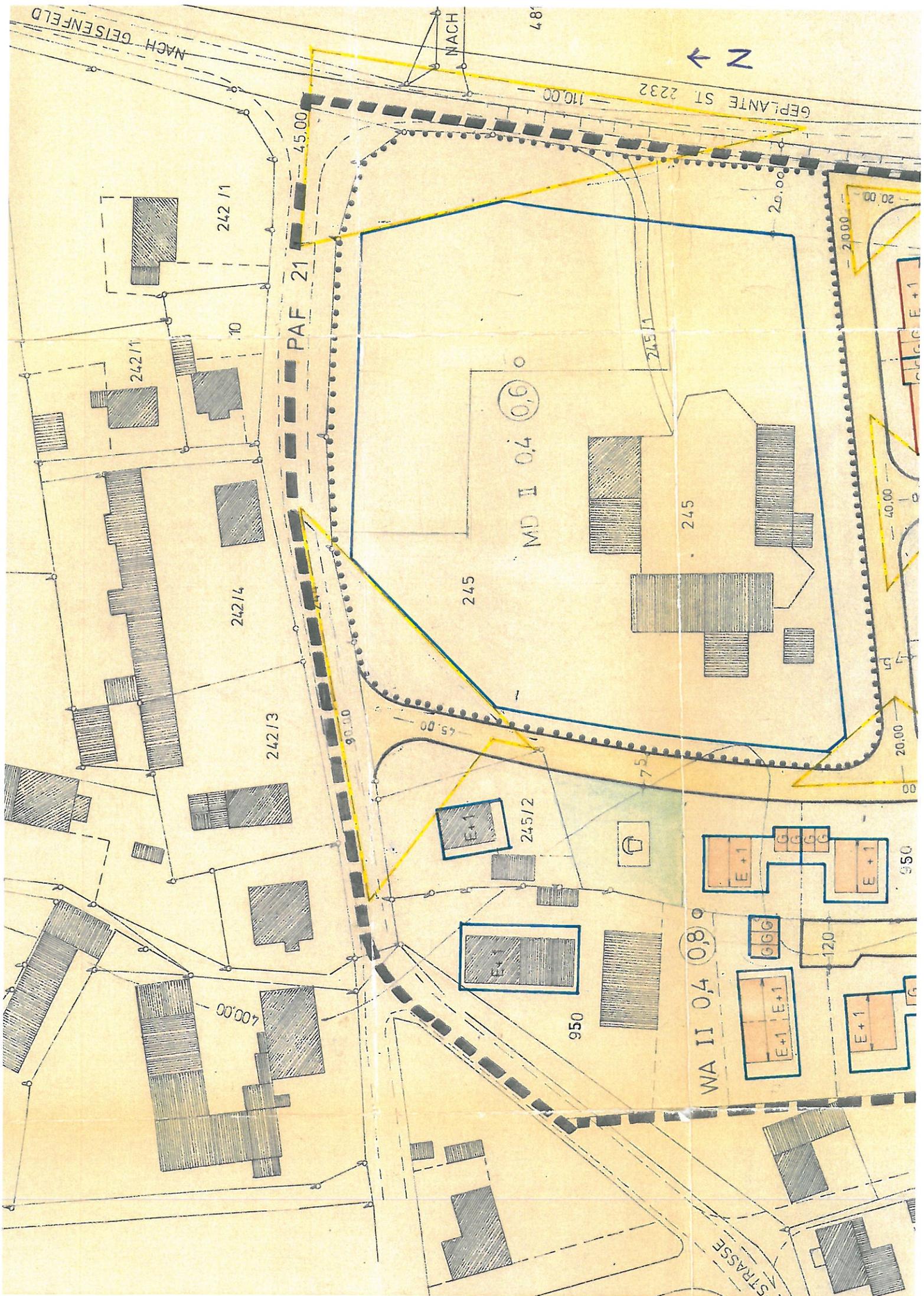


BEBAUUNGSPLAN "STRASSHÖFE" FÜR DIE GEMEINDE F

Genehmigt mit Bescheid
vom 15.1.73 Nr. 71610
Pfaffenhofen a. d. Jlm, den 3. April 1973
Landratsamt I.A.

bjp





N
↖

48'

GEPLANTE ST 2232
110.00

NACH GEISENFELD

PAF 21

242/1

242/1

10

242/4

242/3

245

MD I 0,4 0,6

245

20.00

20.00

40.00

20.00

7.5

8

20.00

120

950

45.00

90.00

7.5

400.00

950

WA II 0,4 0,8

GGG

GGG

GGG

GGG

E+1

E+1

E+1

E+1

E+1

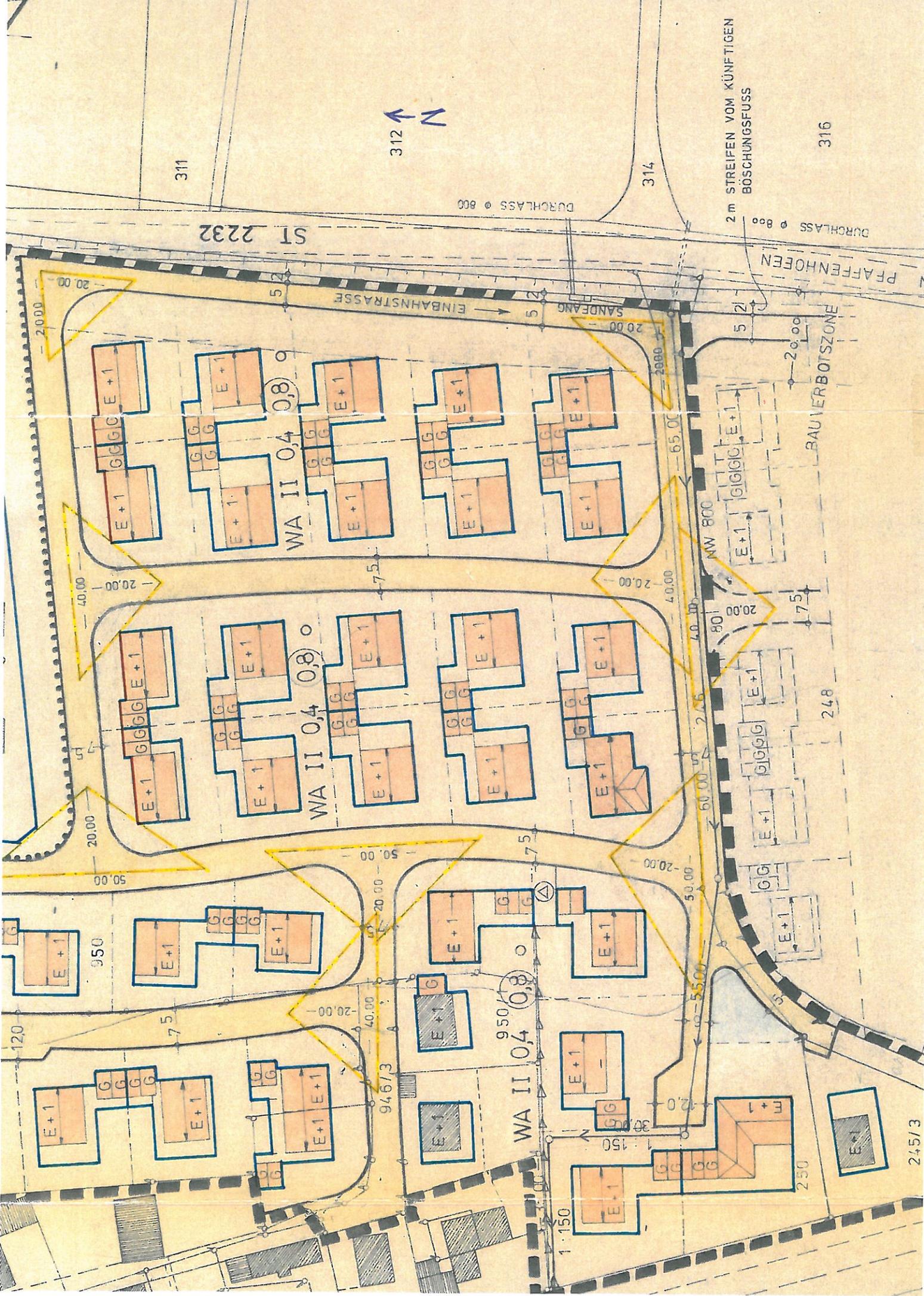
E+1

E+1

E+1

E+1

STRASSE



311

DURCHLAß Ø 800

314

2 m STREIFEN VOM KÜNFTIGEN BÖSCHUNGSSFUß

316

ST 2232

PPAFFENHOEFN

EINBAHNSTRASSE

SANDGANG

BAUVERBOTZONE

WA II 0,4 0,8

WA II 0,4 0,8

WA II 0,4 0,8

950

950

248

245/3

NW 800

801

246

60,00

50,00

50,00

30,00

1,150

250

150

20,00

4,000

20,00

20,00

40,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

20,00

I. SATZUNG:

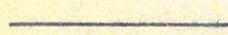
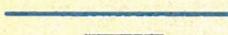
DIE GEMEINDE ROHRBACH ERLÄSST AUF GRUND §§ 9, 10 des BUNDESBAUGESETZES (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl I S 341), ART. 23 der GEMEINDEORDNUNG für den FREISTAAT BAYERN (GO) in der FASSUNG der BEKANNTMACHUNG vom 13.9.1972 (GVBl.1972 S 349) ART. 107 der BAYER. BAUORDNUNG (BayBO) i. d. F. der Bek. vom 21. 8.1969 (GVBl. S. 263), der VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG der GRUNDSTÜCKE (BauNVO) i. d.F. der BEKANNTMACHUNG vom 26.11.68 (BGBl.I S 1237, ber.1969 S11) und der VERORDNUNG über FESTSETZUNGEN im BEBAUUNGSPLAN vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) den von DIPL-ING. GEORG FUCHS GEFERTIGTEN BEBAUUNGSPLAN „STRASSHÖFE“ DER GEMEINDE ROHRBACH vom 27.10.72 ALS SATZUNG. DER BEBAUUNGSPLAN IST BESTANDTEIL DIESES BESCHLUSSES. DIE SATZUNG TRITT MIT IHRER BEKANNTMACHUNG NACH § 12 DES BUNDESBAUGESETZES IN KRAFT.

IIa. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

1. DAS BAULAND IST ALS ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNutzVO) FESTGESETZT.
2. NEBENANLAGEN UND GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER DAFÜR AUSGEWIESENEN FLÄCHEN ZULÄSSIG.
3. SOWEIT SICH BEI DEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN GERINGERE ABSTÄNDE ERGEBEN, ALS ART. 6 und 7 der BayBO VORSCHREIBEN, WERDEN DIESE AUSDRÜCKLICH FÜR ZULÄSSIG ERKLÄRT. DIES GILT JEDOCH NUR, WENN BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN NICHT VERÄNDERT UND GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN EINGEHALTEN WERDEN. IM ANDEREN FALLE GELTEN ART. 6 und 7 der BayBO (Sh. auch ART. 107 Abs. 4 BayBO).
4. WENN DIE FÜR GARAGEN BESTIMMTEN FLÄCHEN UNMITTELBAR AN EINE VORHANDENE ODER GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE ANSCHLIESSEN, MÜSSEN DIE GARAGEN AN DIE GRENZE GEBAUT WERDEN. GRENZGARAGEN SIND AUFEINANDER ABZUSTIMMEN.
5. DER ABSTAND ZWISCHEN DEN GARAGEN UND DER GRUNDSTÜCKSGRENZE IM BEREICH DER EINFAHRT MUSS 5,00 m BETRAGEN.
6. ALS EINFRIEDUNG SIND HOLZLATTENZÄUNE ZU ERRICHTEN, DIE EINSCHLIESSLICH SOCKEL EINE HÖHE VON 1,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN DÜRFEN. ALS ZWISCHENZÄUNE SIND MASCHENDRAHTZÄUNE VON max.

6. ALS EINFRIEDUNG SIND HOLZLATTENZÄUNE ZU ERRICHTEN, DIE EINSCHLIESSLICH SOCKEL EINE HÖHE VON 1,00m NICHT ÜBERSCHREITEN DÜRFEN. ALS ZWISCHENZÄUNE SIND MASCHENDRAHTZÄUNE VON max. 1,10m HÖHE ZULÄSSIG. SIE DÜRFEN NICHT IN GRELLEN FARBEN AUSGEFÜHRT WERDEN.
7. DIE GEPLANTE, UNMITTELBAR AN DIE STAATSTRASSE ANGRENZENDE ERSCHLIESSUNGSSTRASSE, IST IN SÜDLICHER RICHTUNG ALS EINBAHNSTRASSE AUSZUFÜHREN UND ZUSÄTZLICH MIT EINER SICHTSCHUTZBEPFLANZUNG ZU VERSEHEN.
8. JE AUSGEWIESENEM BAUPLATZ SIND NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.

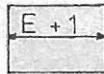
II b. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES.
	VERKEHRSFLÄCHENBEGRENZUNG
	BAULINIE
	BAUGRENZE
	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
	ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGEN
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
○	OFFENE BAUWEISE
	SPIELPLATZ



SICHTDREIECK MIT ANGABE DER SCHENKELLÄNGE. SICHTDREIECKE SIND STÄNDIG VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN BEBAUUNG, BEPFLANZUNG UND ABLAGERUNG VON MEHR ALS 1,00 m HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN.

	VERBINDLICHE FIRSTRICHTUNG
	FLÄCHE FÜR GARAGE max. TRAUFHÖHE 2,75m
	TRAFOSTATION
	20-KV-HOCHSP-LEITUNG
	20-KV-HOCHSP-KABEL



GEBÄUDE MIT ERD- und EINEM OBERGESCHOSS OHNE DACHAUSBAU, max. TRAUFHÖHE 6,50 m (OK. - GELÄNDE BIS EINSCHNITT DER AUSSENKANTE UMFASSUNGSMAUER IN DIE DACHHAUT), max. DACHNEIGUNG 27°

ERDGESCHOSSIGE GEBÄUDE OHNE DACHAUSBAU MIT EINER max. TRAUFHÖHE von 3,50m und einer max. DACHNEIGUNG VON 27° SIND ZULÄSSIG,



VERBINDLICHE MASSE



GRENZE DER UNTERSCHIEDLICHEN NUTZUNG DES BEBAUUNGSPLANES

MD

DORFGEBIET

III. HINWEISE DURCH PLANZEICHEN



BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



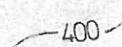
VORHANDENE WOHNGEBÄUDE



VORHANDENE NEBENGEBÄUDE

250

FLURSTÜCKNUMMERN



400

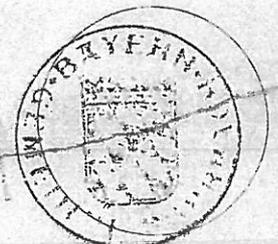
HÖHENSCHICHTLINIE

IV. VERMERKE ZUM VERFAHREN

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 Abs. 6 BBauG vom 21.11.72 bis 22.12.72 IN ROHRBACH ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

ROHRBACH den 09. Jan. 1973


Bürgermeister



DIE GEMEINDE ROHRBACH HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEIN -

BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

ROHRBACH den 09. Jun. 1973

[Signature]
(Bürgermeister)



DAS LANDRATSAMT PFAFFENHOFEN a. d. ILM. HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT VERFÜGUNG vom 15.7.73 Nr. 71610 gem. § 11 BBauG. i.V. mit § 2 Nr.2 der VERORDNUNG ÜBER DIE ÜBERTRAGUNG VON AUFGABEN DER REGIERUNG NACH DEM BBauG. AUF DIE KREISVERWALTUNGSBEHÖRDE vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) i. d. F. der VO. vom 25.11.1969 (GVBl. S. 370) GENEHMIGT

3. April 1973

PFAFFENHOFEN den Pfaffenhofen a. d. Ilm. den
Landratsamt: LA

[Signature]
(Landratsamt LA)



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG vom 01. Febr. 1973 bis 02. März 73 in ROHRBACH GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBauG. ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM 28. Jan. 73. ORTSÜBLICH DURCH Aushang BEKANNT GEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBauG. RECHTSVERBINDLICH.

ROHRBACH den 09. März 1973

[Signature]
(Bürgermeister)



V. ENTWURFSVERFASSER :

BURGSTALL, den 8.6.1972

GEÄNDERT 27. 10. 1972

Dipl.-Ing. Georg Fuchs
Bürgermeister
8069 Burgstall 45 Tel. 03442/2119

GEÄNDERT 24. 9 . 1973

— Aktuelle Fassung —